

Der Fußball-Club Thun

1898

schuldet laut gegenwärtigem

Anteilschein Nr. 11

Serie B

Zehn Franken

dem Herrn

Erbschaft Rudolf Lanzrein, THUN

und verpflichtet sich, diesen Betrag gemäß den von der Vereinsversammlung des Fußballclubs Thun vom 29. April 1936 genehmigten Anleihebedingungen zurückzuzahlen.

Thun, den 20. Juli 1936.

Der Präsident:

A. Lanzrein

Der Sekretär:

M. Wittmer

Stempelabgabe verpflichtet.
Steuerverwaltung

Auszug
aus den Anleihebedingungen

Der Fußball-Club Thun 1898 emittiert zwecks Amortisation der restanzlichen Bauschuld auf dem Sportplatz Grabengut sowie zur teilweisen Konversion der noch nicht ausgelosten Anteilscheine der Emission von 1927

500 Anteilscheine Serie B à Fr. 10.— von total Fr. 5000.—

Diese auf den Namen lautenden Anteilscheine sind unverzinslich. Die Tilgung der Schuld geschieht durch Rückzahlung von durch das Los zu bestimmender Anteilscheine in 10 Jahresraten und zwar wie folgt:

1937: Auslosung	5 %	=	Fr. 250.—
1938: "	5 %	=	" 250.—
1939: "	5 %	=	" 250.—
1940: "	10 %	=	" 500.—
1941: "	10 %	=	" 500.—
1942: "	10 %	=	" 500.—
1943: "	10 %	=	" 500.—
1944: "	15 %	=	" 750.—
1945: "	15 %	=	" 750.—
1946: "	15 %	=	" 750.—
			Fr. 5000.—

Die Nummern der ausgelosten Anteilscheine werden den Eigentümern durch Publikation im Anzeiger für den Amtsbezirk Thun bekannt gemacht.

Gezogene Anteilscheine verfahren nach fünf Jahren.